

Laufen für Schulen in Äthiopien

Rheintaler Junge Wirtschaftskammer durchquerte auf Benefizlauf das Toggenburg

TOGGENBURG. In drei Tagen wanderten rund 25 Mitglieder der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer für einen guten Zweck von Vaduz nach Winterthur. Ihr Lauf führte zwischen Wildhaus und Mosnang durch das Toggenburg.

Drei Schulen für insgesamt 2500 Kinder möchte Karlheinz Böhm mit seiner Stiftung «Menschen für Menschen» in Äthiopien bauen. Diese Vision wurde von der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer RJW aufgenommen und seit zwei Jahren ist sie nun dran, Geld dafür zu sammeln. Zwei der drei Schulen sind nicht nur bereits finanziert, sondern stehen sogar schon in Bau, nun wollen die Mitglieder der RJW einen möglichst grossen Grundstein für die dritte Schule setzen.

Drei Tage lang laufen

Den Auftakt für die Sammelaktion bildet ein dreitägiger Fussmarsch von Vaduz nach Winterthur, wo heute Samstag der Natio-

nalkongress aller Jungen Wirtschaftskammern der Schweiz stattfindet. Die erste Etappe führte die Wanderer nach Wildhaus, wo sie in Stump's Alpenrose übernachteten. Am zweiten Tag liefen die Mitglieder der RJW dem Thurweg entlang nach Wattwil. Gestern ging es von Wattwil über

Mosnang und Alewinden nach Turbenthal. Heute treffen die Wanderer nach etwa 100 gelaufenen Kilometer in ihrem Zielort Winterthur ein.

Wette mit Gemeinden

Spezielle Sammelaktionen in den Dörfern, welche die Mitglie-

der der RJW durchlaufen, haben auf dem dreitägigen Marsch keine stattgefunden. Vorgängig haben die Verantwortlichen aber alle Gemeinden angeschrieben und ihnen eine Wette angeboten. Wenn es die Gemeinden schaffen, pro Haushalt einen Franken für das Projekt zu spenden, wird die

Rheintaler Junge Wirtschaftskammer einen Vortrag über die Schulen in Äthiopien halten. Vier Mitglieder der RJW haben sich nämlich im afrikanischen Land ein Bild vom Bau der Schulen gemacht. «Das heisst jetzt aber nicht, dass wir das Spendengeld aus der Gemeindekasse wollen», präzisiert Bruno Seifert von der RJW, «es ist auch möglich, dass Kirchengemeinden oder Schulen den Betrag sammeln.» Um noch mehr Geld für die dritte geplante Schule zu sammeln, führt die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer zudem am 30. November einen Benefizanlass durch.

Gut aufgenommen

Vorerst aber genossen die jungen Wirtschaftsleute und ihre Begleiter den Marsch durch das Toggenburg. Es sei eine gute Gelegenheit, die Schönheit der näheren Umgebung kennen zu lernen, sagten sie. Im Toggenburg seien sie auch sehr gut aufgenommen worden, sagt Bruno Seifert und erzählt von der Wirtin des «Ochsen» in Stein, die ihr Lokal trotz Wirtsonntag öffnete. (sas)

www.benefiz.li



Bild: sas

Auf dem Thurweg wanderten die Mitglieder der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer durchs Toggenburg.